

VERHANDLUNGSSCHRIFT 3/2009

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 14. Mai 2009, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Ing. Franz Kuttner
Franz Engelmaier
Mag. Wolfgang Kainzner
Ing. Robert Waxeneker
Martina Oberndorfer
Ing. Josef Windisch
Franz Fohringer
Helga Sedlacek
August Teufl
Magdalena Köck
Rainer Mayrhofer
Robert Koller
Brigitte Kellermann
Franz Bruckner
Anton Kos
Dietmar Wiesbauer
Josef Diendorfer

Entschuldigt abwesend: Franz Gindl
Andreas Schagerl

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 13.03.2009
2. Buch "Aus dem Leben - Erlauer Zeitzeugen erinnert sich"
3. Kindergarten II, Einfriedung
4. Teilungsplan "Schubert, GZ 13581" (EVN - Gattringer)
5. Teilungsplan "wob, GZ 1716/09" (Marktgemeinde Erlauf)
6. Teilungsplan "wob, GZ 1733/09" (Schadenhofer)
7. Darlehen Hochwasserschutz
8. Hochbehälter Sanierung
9. Wasserleitung und Brücke Marktplatz
10. Trachtenkapelle Erlauf, Proberaum
11. Subventionsansuchen KOBV
12. **Personalangelegenheit Regina Huber (nicht öffentlich)**
13. **Personalangelegenheit Michael Hausmann (nicht öffentlich)**
14. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.03.2009 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
- Zu 2.) Die Präsentation des Buches "Aus dem Leben - Erlauner Zeitzeugen erinnern sich" erfolgte am 8. Mai im Rahmen der Friedenstage. Es handelt sich um in Schriftform gebrachte Interviews mit einigen GemeindegängerInnen. Auch auf Radio NÖ wurde das Buch bereits erwähnt. Der Verkaufspreis beträgt € 20,00. Für das Projekt wird ein Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich in der Höhe von 15 % der Gesamtkosten beantragt. Der Beschluss wird in der nächsten Gemeinderatssitzung nachgeholt. Bis dahin werden die Gesamtkosten bekannt sein.
- Zu 3.) Für die Einfriedung des Außenbereiches des Kindergarten 2 wurden die Baumeisterarbeiten neu ausgeschrieben. Aus Sicherheitsgründen ist zwar wieder eine durchgehende Sockelmauer vorgesehen, jedoch sind wesentlich geringere Materialkosten zu erwarten. Es wurden wieder von zwei Fachfirmen Angebote eingeholt:

Ing. Pöchlacker GmbH	€	12.891,00 (netto exkl. 20 % MwSt.)
HOGE Bau-GmbH	€	13.653,00 (netto exkl. 20 % MwSt.)

Die Angebotsprüfung durch Baumeister Franz Weidenhöfer hat ergeben, dass die Ing. Pöchlacker GmbH mit einer Angebotssumme von € 10.399,22 (netto exkl. 20 % MwSt.) der Bestbieter ist.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Einfriedungsmauer zu den angebotenen Konditionen durch den Bestbieter Ing. Pöchlacker GmbH errichtet wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Der Bürgermeister informiert, dass es bei der Errichtung der Einfriedung die Kritik gibt, dass von der Gemeinde keine Straßengrundabtretung vorgeschrieben wurde. Dafür gibt es einige Gründe: Die Kirchengasse ist in diesem Bereich als Gemeindegasse der niedrigsten Kategorie einzustufen und dennoch 6,5 m breit. Die Grundgrenze auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt hinter den Bäumen. Im Ortszentrum, noch dazu neben der Engstelle Kirche, ist eine Kurve im Straßenverlauf zumutbar. Wäre dem Grundeigentümer eine Straßengrundabtretung vorgeschrieben worden, hätte dieser einem Pachtvertrag mit der Gemeinde nicht zugestimmt. Die Errichtung des Außenbereiches für den Kindergarten war in diesem Fall von wesentlich höherem Interesse für die Gemeinde.

- Zu 4.) Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Teilungsplan (Dipl.-Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH) GZ: 13581 vom 04.03.2009 betreffend Grundstück Nr.

830/2, EZ 139, KG 14111 Erlauf (Eigentümer EVN Netz GmbH) vorliegt. Durch das Trennstück 1 wird das neue Grundstück Nr. 830/4 geschaffen, das von Familie Hermann und Rosa Gattringer angekauft wird. Obwohl es sich um ein Grundstück im Grünland handelt, ist die Familie Gattringer bereit, das Trennstück 2 im Ausmaß von 32 m² an das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf (zu Grundstück Nr. 816/1, EZ 164) abzutreten. Über diese Grundabtretung liegt ein Schenkungsvertrag vor. Der Familie Gattringer soll diese Fläche um € 256,00 (32 m² à € 8,00) abgelöst werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Teilungsplan GZ. 13581 vom 04.03.2009 zu genehmigen. Weiters möge der Gemeinderat beschließen, dass der Grundstückstreifen entlang der E-Werkgasse im Ausmaß von 32 m² von der Familie Gattringer um € 256,00 abgelöst wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 5.) Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Vermessungsurkunde (D.I. Wotruba-Oestreicher-Buchmann-Ziviltechnikerges. für Vermessungswesen m.b.H.) GZ. wob-1716/09 vom 22.04.2009 betreffend die Grundstücke Nr. 1728 (Binderlehner Hermann und Maria) und 1737 (Marktgemeinde Erlauf), KG Erlauf vorliegt. Ein Teil des Gemeindeweges soll verlegt werden. Das Trennstück 3 des Grundstückes Nr. 1737 mit einem Ausmaß von 201 m² soll gemeinsam mit dem Trennstück 2 des Grundstückes Nr. 1728 das neue Grundstück Nr. 1728/2 bilden. Das Trennstück 4 des Grundstückes Nr. 1737 mit einem Ausmaß von 42 m² soll gemeinsam mit dem Trennstück 1 des Grundstückes Nr. 1728 den neuen Gemeindeweg bilden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Teilungsplan GZ. wob-1716/09 vom 22.04.2009 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 6.) Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Teilungsanzeige und Vermessungsurkunde (D.I. Wotruba-Oestreicher-Buchmann-Ziviltechnikerges. für Vermessungswesen m.b.H.) GZ. wob-1733/09 vom 23.04.2009 betreffend Grundstück Nr. 1726/1, EZ 332, KG 14111 Erlauf (Eigentümer Schadenhofer Franz und Katharina) vorliegt. Durch das Trennstück 2 wird ein Bauplatz geschaffen (neues Grundstück Nr. 1726/4). Das Trennstück 1 im Ausmaß von 62 m² wird als Grundabtretung in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf (zu Grundstück Nr. 1726/3, EZ 270) übernommen.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Teilungsplan GZ. wob-1733/09 vom 23.04.2009 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 7.) Der Gemeinderat hat am 10. Februar 2009 eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 90.000,00 für den Hochwasserschutz beschlossen. Da der Gemeinderat gemäß § 77 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 bei Darlehensaufnahmen, die mit dem Gesamtbetrag auf einmal zur Rückzahlung fällig werden, gleichzeitig zu bestimmen hat, in welcher Weise die Mittel zur Tilgung anzusammeln sind, wird folgender, ergänzender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Das aufzunehmende endfällige Darlehen für den Hochwasserschutz in der Höhe von € 90.000,00 ist großteils durch die einlangenden Förderungen des Bundes und des Landes - jeweils in der Höhe von ca. 40 % (je ca. € 36.000,00) - zu tilgen. Diese Förderungen werden nach Baubeginn ausbezahlt. Der Baubeginn soll so rasch wie möglich erfolgen. Der Termin kann aber erst nach Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für dieses Projekt abgeschätzt werden. Der Restbetrag in der Höhe von ca. 20 % (ca. € 18.000,00) ist durch eine Darlehensaufnahme nach Feststehen der genauen Kosten zu tilgen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 8.) Beim Hochbehälter ist durch einen Lüftungsschacht Regenwasser eingedrungen. Der Schaden wurde sofort provisorisch repariert und das Trinkwasser auf eventuelle Keime untersucht. Es ist keine Verunreinigung des Trinkwassers entstanden. Dieser Schaden wäre mit Errichtung einer zusätzlichen Überdachung dauerhaft zu beheben. Trotzdem sollten alle Lüftungsöffnungen durch das Erdreich am Flachdach kontrolliert werden. Das erfordert die Entleerung des halben Hochbehälters.

Außerdem gibt Probleme mit dem Kondenswasser. Diese Situation kann nur durch Anbringung einer Wärmedämmung verbessert werden. Der Bürgermeister informiert, dass der Hochbehälter der Erlauer Wasserversorgungsanlage anlässlich der Feier "25 Jahre Marktgemeinde Erlauf" eröffnet wurde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 9.) Der Bürgermeister informiert über die anstehenden Sanierungsarbeiten am Marktplatz: Das Brückengeländer ist abgerostet, der Asphalt und die Isolierung sind kaputt und unter der Dollbachbrücke liegt das Betoneisen frei. Bei den Sanierungsmaßnahmen wird das Eternitrohr der Wasserversorgungsanlage beschädigt werden. Daher muss dieses zwischen zwei Schiebern auf ein zeitgemäßes Kunststoffrohr ausgetauscht werden. Das wäre zwischen Gasthaus-Pizzeria

Schauer und Frisörsalon Tanja. Eine Brückensanierung ist zu aufwändig. Wegreißen und neu bauen wäre eine Möglichkeit. Die hinzugezogene Firma Rauner empfiehlt die Seitenmauern des Gerinnes hochzuziehen und die Hohlräume mit Beton aufzufüllen. Ein diesbezüglicher Kostenvoranschlag von der Firma Rauner liegt aber noch nicht vor. Eventuell besteht die Möglichkeit, diese Brückensanierung in das Hochwasserschutzprojekt zu integrieren.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Gf GR Anton Kos verlässt den Sitzungssaal um 20.05 Uhr.

Zu 10.) Der Bürgermeister teilt mit, dass im Musikheim der Probenraum und die Sanitäranlagen saniert werden sollen. Vor allem der Wirkungsgrad der Fußbodenheizung und die Akustik ist durch den Fliesenboden sehr schlecht.

Gf GR Anton Kos nimmt ab 20.10 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Die Trachtenkapelle wollte die Sanierungsmaßnahmen schon vor ein oder zwei Jahren verwirklichen, die Gemeinde hat aber verwiesen, dass eine Finanzierung frühestens 2009 oder 2010 möglich ist. Der Bürgermeister will außerdem die im Herbst 2008 vom Finanzamt angekündigte Betriebsprüfung mit Schwerpunkt "Vereinsangelegenheiten" vor der endgültigen Entscheidung abwarten. Für diese Prüfung gibt es aber noch immer keinen Termin.

Gf GR Anton Kos und GR Josef Diendorfer verlassen den Sitzungssaal um 20.25 Uhr.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen € 96.371 netto exkl. 20 % MwSt. Bei einer Besprechung mit Obmann Alfred Weninger wurde die Kostenaufteilung festgelegt. Siehe beiliegenden Aktenvermerk vom 13.05.2009 (Dieser bildet einen Bestandteil dieser Verhandlungsschrift). Für den Gemeindeanteil soll es ein Finanzierungsgespräch beim Amt der NÖ Landesregierung geben.

Gf GR Anton Kos und GR Josef Diendorfer nehmen ab 20.30 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Projekt "Sanierung Probenraum und Sanitäranlagen Musikheim" grundsätzlich zum im Aktenvermerk festgelegten Teil mitfinanziert wird; allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sowohl die Finanzierung des Gemeindeanteiles als auch die Finanzierung des Anteiles der Trachtenkapelle gesichert sind. Von der Trachtenkapelle sind dazu noch Finanzierungs- bzw. Förderzusagen durch das Amt der NÖ Landesregierung und den NÖ Blasmusikverband vorzulegen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Zwei Nein-Stimmen durch gf GR Rainer Mayrhofer und GR Dietmar Wiesbauer; drei Stimm-

enthaltungen durch GR Robert Koller, GR Brigitte Kellermann und GR Franz Bruckner).

Zu 11.) Von der Ortsgruppe Pöchlarn des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes KOBV, Obmann Herbert Langhammer, liegt ein Ansuchen auf Gewährung einer Subvention vor.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Ortsgruppe Pöchlarn des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes KOBV eine Subvention in der Höhe von € 100,00 erhält.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 12.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 13.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 14.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Herr Wolfgang Waldinger hat bei der ÖVGW das Wassermeister-Zertifikat erworben, das ihn zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Wartung von Trinkwasseranlagen befähigt. Er hat am 27.03.2009 die Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden.
- b) Im Gemeindeverband für Abwasserbeseitigung konnte noch immer keine endgültige Einigung über einen neuen Aufteilungsschlüssel erreicht werden. Als Zwischenschritt wurde der Kanal nach Dietersdorf und Wallenbach, der in den 70er-Jahren durch die Gemeinde Krummnußbaum errichtet wurde, vom Verband übernommen wird.
- c) Eher zufällig ist die Gemeinde auf Ungereimtheiten bei der Vorschreibung der Schulumlagen und Schulerhaltungsbeiträge durch die Hauptschulgemeinde Pöchlarn gestoßen. Die Gemeinde will eine gesetzeskonforme Bereinigung dieser Angelegenheiten und hat die Wiederaufnahme der Verfahren beantragt.
- d) Dem Gemeindevorstand wurde von Dipl.-Ing. Herfrid Schedlmayer die Ergebnisse und Planungen des Entwicklungskonzeptes für Erlauf vorgestellt. Das wichtigste Entwicklungsgebiet liegt nordöstlich der Alten Postgasse, da Bauland-Neuwidmungen neben der A1, der B1, in der Au und in Überschwemmungsgebieten nicht möglich sind.

- e) Bezüglich Lärmschutz entlang der Autobahn wurde der Gemeinde von der Asfinag mitgeteilt, dass innerhalb eines Monats ein neues Angebot gelegt wird. Der Bericht im ORF-NÖ Fernsehen entstand auf Initiative des ORF. Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden wurden von der Asfinag kurzfristig informiert und eingeladen.
- f) Danke an alle, die zum heutigen Fototermin erschienen sind. Da nicht alle Mitglieder des Gemeinderates anwesend waren, wird wahrscheinlich bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 2. Juni 2009 noch einmal ein Fotograf eingeladen.
- g) Der Bürgermeister liest sein Schreiben betreffend Verzicht auf sein Amt als Bürgermeister der Marktgemeinde Erlauf mit 31. Mai 2009 vor.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.15 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Maria Kuttner

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ:

Robert Waxeneker

Rainer Mayrhofer

Anton Kos